



## Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)  
20. November 2018, 9 Uhr und  
21. November 2018, 9 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

### **Antrag Nr. 424 (S. 385): Öffentlichkeitsarbeit für Biodiversität im Gartenbauamt (GRÜNE)**

**Stadträtin Rastätter (GRÜNE):** Ich möchte auch noch gleichzeitig die Begründung für Antrag Nr. 427 vortragen, weil die beiden Anträge zusammenhängen. Das eine ist Biodiversität Öffentlichkeitsarbeit. Da geht es nicht nur um die gelegentliche Bekanntgaben oder Pressemitteilungen, sondern es geht um ein Öffentlichkeitsmanagement, in dem dargestellt wird, beispielsweise durch Sonderausstellungen im Botanischen Garten, im Stadtgarten, wie Symbiosen von Bestäuberinsekten mit Pflanzen erfolgen, im öffentlichen Grün auch einmal Plakate, die aufgehängt und dargestellt werden, Anzeigetafeln und auch Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger, damit diese komplexen Zusammenhänge auch stärker ins Bewusstsein der Menschen drängen, dass alles miteinander vernetzt ist. Dazu hat das Gartenbauamt ein Konzept gemacht, das aber nach Aussage hier, nach den Informationen, die wir bekommen haben, nicht ausreicht. Das ist das Eine.

Das Zweite ist das bürgerschaftliche Engagement für die Stadtbäume und Grünflächen. Jetzt in diesem heißen Sommer – damit komme ich auch auf das Thema, das Herr Dr. Schmidt gerade vorgetragen hat – gab es viele Menschen, die entsetzt waren, dass schon in den Medien berichtet wurde, wie die Stadtbäume, besonders die jungen, mangels Wasser am Absterben waren oder frühzeitig ihr Laub abgeworfen haben. Viele haben gesagt, wieso gibt es kein Konzept, dass Menschen stärker in den Schutz der rund 137.000 Stadtbäume, die wir haben und die uns allen am Herzen liegen, eingebunden werden. Auch da gibt es ein Konzept zur Pflege der Baumscheiben, dann auch zur Bepflanzung, das auch Biodiversitätsaspekte berücksichtigt, oder auch Gießen im Sommer. Damit sollen aber mehr Verbindlichkeiten geschaffen werden, Verbindlichkeiten, in denen Partnerschaftskonzepte und ein Netzwerk geschaffen wird. Deshalb bitten wir zum einen um 10.000 Euro zusätzlich für diese spezielle Form der Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen um eine halbe Stelle, die dann dieses Netzwerk derjenigen, die sich engagieren und damit zum Schutz der Bäume beitragen wollen, errichten kann. Das wäre schön, wenn diese beiden Anträge genehmigt werden könnten.

**Der Vorsitzende:** Ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Dann rufe ich den Antrag Nr. 424 zur Abstimmung auf. Da geht es um die Öffentlichkeitsarbeit. – Das ist ein **ablehnendes** Votum.

(...)